

Schulinternes Curriculum Musik – Silverberg-Gymnasium Bedburg
Jahrgangsstufe 6, 1. u. 2. Halbjahr

UV: Magische Welten – Musikalische Klanglandschaften / Vertrautes und Überraschendes – Form in der Musik (Kapitel 3.1 u. 2.2)

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache und Bildern / Musik in Verbindung mit Bewegung

Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse
- unterscheiden grundlegende Prinzipien musikalischer Formbildung



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik
- erfinden und musizieren Begleitmotive zu Liedern



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen
- erläutern den Zusammenhang zwischen Wirkung und Form der Musik

Inhalte und Methoden

Fachliche Inhalte

- Programmmusik: Musikalische Ausdrucksgesten, z. B. Magie, Bedrohung, Dunkelheit, Leichtigkeit
 - Umgang mit Notentexten
 - graphische Notationsformen
 - musikalische Gestaltung von Bewegung
 - Einsatz und Wirkung von Klangfarben
 - Prinzipien musikalischer Formbildung
 - Bedeutung musikalischer Motive
 - wesentliche Merkmale eines Sinfonie-Satzes
- Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**

- dynamische Abstufungen und Entwicklungen
- Artikulationsformen
- Tempo und Rhythmus
- Bewegungsrichtungen in Melodien
- Chromatik und Diatonik
- Dur-Moll-Tonalität
- traditionelle Notationsformen
- Wiederholung, Variante und Kontrast
- Bezeichnung musikalischer Formteile (z. B. Rondoformen)

Fachmethodische Arbeitsformen

- Vertonung einer Textvorlage
- komplexe Notationen hörend mitverfolgen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- siehe Anhang: Leistungskonzept

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Bild- und Textvorlagen (z. B. zu konkreter Poesie)
- John Williams: Prologue aus „Harry Potter and the Sorcerer's Stone“
- Felix Mendelssohn-Bartholdy: Ouvertüre aus „Ein Sommernachtstraum“
- Edvard Grieg: „In der Halle des Bergkönigs“
- Modest Mussorgsky: „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“
- J. Haydn: Sinfonie Nr. 94, 2. Satz
- W. A. Mozart: Horn-Konzert, KV 495, 3. Satz

Weitere Aspekte

- Fächer verbindende Zusammenarbeit mit Deutsch (Gedichte, Märchen) und Kunst (Bildinterpretation, Schattenspiel, Comics)
- Gestaltung eines Menschenschattenspiels zu einem Märchentext
- Erfinden und Musizieren eines Rhythmus-Rondos

Materialhinweise/Literatur

- Musikbuch (Cornelsen)
- Spielpläne (Klett)

UV: Sterne, Sternchen, Virtuosen – Wie durch Musik Stars entstehen / Komponisten stellen sich vor (6.2)

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

- Musik im gesellschaftlichen Kontext: Stars und Komponisten in ihrer Zeit

Kompetenzerwartungen

Inhalte und Methoden

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Bild- und Höreindrücken
- untersuchen und benennen musikalische Stilmerkmale
- beschreiben und deuten mediale Inszenierungen
- deuten Ausdrucksabsichten



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- Singen gemeinsam
- Entwerfen, realisieren und inszenieren Rollenspiele
- entwerfen musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext
- musizieren einfache Spielvorlagen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen biographische Informationen ein
- erläutern geschichtliche und gesellschaftliche Hintergründe
- beurteilen Vermarktungsprozesse
- ordnen biographische Informationen ein
- beurteilen Gestaltungsergebnisse

Fachliche Inhalte

- Merkmale von Stars in der Musik
- historisch-gesellschaftliche Funktionen von Stars
- Stimmidiale: Kastraten und Counter
- Mediale Inszenierungen
- Vermarktungsstrategien
- musikgeschichtliche Zusammenhänge im Spiegel biographischer Informationen
- Gliederung und Darstellung musikalischer Verläufe

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Stimmgattungen und -umfänge
- Klangfarben
- Akkorde
- traditionelle Notation
- musikalische Formen und ihre Entwicklung
- Reihungsformen
- melodisch-rhythmische Figuren

Fachmethodische Arbeitsformen

- virtuelles Star-Interview mit Rollenkarten
- Einbeziehen szenischer Darstellungsformen
- Nutzung neuer Medien

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- siehe Anhang: Leistungskonzept

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Bildvorlagen, biographische Informationen und Hörbeispiele zu ausgewählten Stars
- Der Zauber der besonderen Stimme – Eine Stimme aus früheren Zeiten entdecken
- Interview mit einem Countertenor
- „Hey Jude“ und „Hummelflug“ in verschiedenen Fassungen
- ausgewählte Musikerbiographien, z. B. W. A. Mozart und Carl Dittersdorf
- Mozart: „Eine kleine Nachtmusik“ (1. Satz), „Die Entführung aus dem Serail“ (Ouvertüre)
- Mozart – Mehr als ein Wunderkind

Weitere Aspekte

- „Wir produzieren einen Star“ - Kriteriengeleitete Erarbeitung und Präsentation eines „Stars“ in der Klasse
- Gestaltung einer historischen Spielszene

Materialhinweise/Literatur

- Musikbuch (Cornelsen)
- Spielpläne (Klett)

UV: Von Musik umgeben / Musik fordert auf (Kapitel 8 u. 9)

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erforschen Wirkungen von Hintergrundmusik
- untersuchen Auswirkungen von Sound auf die eigene Musikwahrnehmung
- vergleichen unterschiedliche Interpretationen eines Musikstücks
- untersuchen motivische Wiederholungen und Entwicklungen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln und präsentieren Klangkompositionen
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen nach bestimmten Funktionen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ihre alltäglichen Hörerfahrungen und individuellen Musiknutzungen
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhalte und Methoden

Fachliche Inhalte

- individuelle Musiknutzung
- musikalisch-physiologische Wirkungen
- „Sound“ und Musikrezeption
- moderne Musikmedien (MP3 und Internetradio)
- musikalische Ausdrucksgesten, z. B. Heiterkeit, Ruhe, Eleganz, Spaß
- Umgang mit Notentexten

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Grundsatz, beats per minute (BPM), Tempo
- Sound (Klangfarbe)
- dynamische Abstufungen
- Intervalle
- Wiederholung - Veränderung

Fachmethodische Arbeitsformen

- hördifferenzierende Übungen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- siehe Anhang: Leistungskonzept

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Arbeitstexte zum Alltagsgebrauch von Musik
- Konkrete Musik
- Podcast-Musik
- Handy-Klingeltöne
- Musik und Werbung
- der Soundtrack meines Alltages
- Johann Pachelbel: „Kanon in D-Dur“

Weitere Aspekte

- Klingeltonkomposition mit graphischer Notation
- Untersuchung des Einsatzes von Musik beim Einkaufen

Materialhinweise/Literatur

- Musikbuch (Cornelsen)
- Spielpläne (Klett)